



Presse-Information
BMW Motorrad Motorsport
31. Juli 2017

Langstrecken-Herausforderung in Japan – Siege und Podiumsplätze für die BMW Racer in der IDM, der Alpe Adria Road Racing Championship, der Italienischen CIV und der Malaysia Superbike Championship.

- **Sieben private BMW Teams bei den berühmten „Suzuka 8 Hours“ am Start.**
- **Markus Reiterberger führt erfolgreiches BMW Aufgebot bei den IDM-Rennen in Schleiz an.**
- **Doppelsiege auch für Michal Prášek in der AARR und für Muhammad Farid Badrul Hisam in Malaysia, während Matteo Ferrari in Italien auf das Podium fährt.**

München. Es war ein ereignisreiches und erfolgreiches Wochenende für die Mitglieder der weltweiten BMW Motorrad Motorsport Familie. In Japan traten sie bei den berühmten „Suzuka 8 Hours“, dem Saisonfinale der FIM Endurance World Championship (EWC), an. Die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) gastierte in Schleiz (GER), wo Markus Reiterberger (GER) mit einem weiteren Doppelsieg dominierte. Podiumsplatzierungen gingen auch an Dominik Vincon (GER), Jan Böhn (GER) und Danny De Boer (NED). Doppelsiege und Podestplätze gab es auch in Ungarn und Malaysia. Michal Prášek (CZE) war in der Superstock-Klasse der Alpe Adria Road Racing Championship (AARR) nicht zu schlagen. Michal Filla (CZE) und Michal Šembera (CZE) stiegen ebenfalls auf das AARR-Podium. Muhammad Farid Badrul Hisam (MAS) setzte seine Siegesserie in der Superbike-Klasse der Malaysia Superbike Championship (MSC) fort. In der Italian Superbike Championship (CIV) holte Matteo Ferrari (ITA) einen dritten Platz auf dem Treppchen.

FIM Endurance World Championship in Suzuka, Japan.



Mit den berühmten „Suzuka 8 Hours“ (JPN) fand die Saison in der FIM Endurance World Championship (EWC) ihren Abschluss. Der Langstreckenklassiker, der am Wochenende zum 40. Mal ausgetragen wurde, ist für die japanischen Hersteller das wichtigste Rennen des Jahres. Entsprechend bringen sie reinrassige Werksteams an den Start, mit bekannten Fahrern aus internationalen Meisterschaften. Sieben private BMW Teams stellten sich ebenfalls der Herausforderung auf dem „Suzuka Circuit“, vor Ort unterstützt von den Experten von BMW Motorrad Motorsport.

Die bestplatzierte BMW S 1000 RR war die Nummer 135 des Team Tras135 HP, pilotiert von Hijiri Yamamoto, Jun Tadokoro und Tomoya Hoshino (alle JPN). Das Trio belegte den 21. Gesamtrang und den 20. Platz in der Superbike-Klasse. Die #9 RR des Teams BMCJ Motorrad Rennsport mit Koji Teramoto (JPN) und Pedro Vallcaneras (ESP) kam auf dem 32. Gesamtrang und dem 28. Platz der Superbike-Klasse ins Ziel. In Suzuka ging auch ein europäisches BMW Team an den Start, die Mannschaft von EKO IVRacing BMW CSEU mit den Piloten Martin Choy (BUL), Ladislav Chmelik (CZE) und Karel Hanika (CZE). Sie beendeten das Rennen auf dem 47. Platz der Gesamtwertung und der 42. Position in der Superbike-Klasse. Zudem verstärkten zwei gut bekannte Fahrer aus Europa das Team BMW Motorrad39: Stammfahrer Daisaku Sakai (JPN) wechselte sich im Sattel mit Raffaele De Rosa (ITA) aus der MOTUL FIM Superbike World Championship (WorldSBK) und Christian Iddon (GBR) aus der British Superbike Championship (BSB) ab. Die Mannschaft hatte jedoch Pech und verlor bei zwei Stürzen zu Beginn des Rennens viel Zeit. Trotzdem fuhr sie die gesamte Renndistanz von acht Stunden zu Ende. Da sie aber zu wenig Runden absolviert hatte, wurde sie nicht klassifiziert.

Martin Choy: „Alles in allem lief es gut, denn wir haben das Rennen beendet und uns insgesamt enorm verbessert. Unsere Rundenzeiten waren gut, sehr gut sogar. Aber das ist Rennsport, und man weiß nie, was einen erwartet. Nach einem Sturz im Freien Training hatten wir ein kleines Problem mit dem Tank. Ohne dieses Problem hätten wir es sicher in die Top-15 geschafft. Aber trotzdem: Wir waren zum ersten Mal hier, und es ist ein extrem hartes Rennen. Von daher war es gut, dass wir ins Ziel gekommen sind. Das Team hat einen großartigen Job gemacht.“

Ladislav Chmelik: „Ich durfte den letzten Stint ins Ziel fahren, und das ist wirklich eine Ehre, denn dieses Rennen ist so berühmt. Man kann die Bedeutung dieses Rennens gar nicht in Worte fassen. Es ist schade, dass wir das kleine Problem mit



dem Tank hatten, doch am Ende zählt vor allem, dass wir ins Ziel gekommen sind. Das war das beste Gefühl, das ich je in meinem Leben hatte.“

Christian Iddon: „Es war eine überwältigende Erfahrung. Das Resultat spiegelt nicht wider, wie großartig es war, da wir leider etwas Pech hatten. Aber es hat mir riesigen Spaß gemacht. Es war nicht einfach, denn unser Fahrertrio bestand aus einem erfahrenen Japaner und uns beiden Rookies. Das Team ist aus aller Welt zusammengekommen. Wir hatten die japanische Crew, Jungs von Tyco BMW, die zur Unterstützung hergekommen sind, und natürlich die Spezialisten von BMW Motorrad Motorsport – aber am Ende haben sich alle perfekt aufeinander eingespielt. Ich habe jede Minute genossen.“

Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft in Schleiz, Deutschland.

Dritte Rennveranstaltung der Saison 2017 in der Internationalen Deutschen Motorradmeisterschaft (IDM) – und Markus Reiterberger (GER) ist weiter der Mann, den es zu schlagen gilt. Auf dem berühmten „Schleizer Dreieck“ (GER) sicherte sich der Fahrer aus dem Van Zon-Remeha-BMW Team einen weiteren dominanten Doppelsieg. Er kam mit Vorsprüngen von 24 und 14 Sekunden ins Ziel. Damit baute er auch seine Führung in der Meisterschaft weiter aus.

Zusammen mit „Reiti“ stiegen drei weitere BMW S 1000 RR Fahrer auf das Podium. Im ersten Rennen kam sein Teamkollege Jan Bühn (GER) als Dritter ins Ziel. Im zweiten Lauf sicherten sich die BMW Fahrer einen Dreifachsieg: Dominik Vincon (GER / BMW Stilgenbauer) wurde Zweiter hinter Reiterberger, und Danny De Boer (NED / Van Zon-Remeha-BMW) holte Rang drei auf dem Treppchen.

Markus Reiterberger: „Das ganze Wochenende war super, auch wenn der Freitag etwas turbulent war. Im ersten Training war es nass, im zweiten Training hatten wir einen Defekt, aber im dritten Training haben wir dann mit der Arbeit begonnen – und hatten direkt 1,2 Sekunden Vorsprung auf alle anderen. Das war ein guter Einstand auf der Strecke in Schleiz, die meine Lieblingsstrecke ist, und die mir auch sehr gut liegt. Das erste Rennen war klasse, und ich bin von Anfang bis zum Ende konstante Rundenzeiten gefahren. Das zweite Rennen war ähnlich, aber es war etwas wärmer, und wir mussten eine andere Reifenmischung nehmen. Pirelli hat uns da sehr gut



beraten. Es war ein perfektes Wochenende vor einer super Kulisse mit einer Menge Zuschauern.“

Alpe Adria Road Racing Championship auf dem Pannoniaring, Ungarn.

Die vorletzte Rennveranstaltung der Alpe Adria Road Racing Championship 2017 (AARR) wurde am Wochenende auf dem ungarischen Pannoniaring ausgetragen – mit weiteren Erfolgen für die BMW Motorrad Motorsport Racer. In der Superbike-Klasse (AARR SBK) holte Michal Filla (CZE / BMW Sikora Motorsport) mit den Plätzen zwei und drei ein Doppelpodium. Christopher Kemmer (AUT / Bertl K. Racing Team) und Mike Wohner (AUT / Dunlop Racing) belegten in beiden Rennen die Plätze fünf und sechs.

In der Superstock-Klasse (AARR STK) feierte Titelverteidiger Michal Prášek (CZE / Rohac and Fejty motoracing Team) einen Doppelsieg. Michal Šembera (CZE / Team LRP Poland) fuhr im zweiten Rennen als Dritter ebenfalls auf das Podium.

Italian Superbike Championship in Misano, Italien.

Auch in der Italian Superbike Championship (CIV) gab es am Wochenende eine Podiumsplatzierung für die BMW Motorrad Motorsport Familie. Die vierte Saisonrunde wurde in Misano an der Adriaküste ausgetragen. Dabei holte Matteo Ferrari (ITA) im zweiten Rennen auf seiner DMR Racing BMW S 1000 RR den dritten Platz. Den ersten Lauf hatte Ferrari als Sechster beendet. Top-10-Platzierungen gingen auch an Ivan Goi (ITA / DMR Racing), der Siebter und Zehnter wurde, sowie an Lorenzo Lanzi (ITA / Tutapista Corse), der im zweiten Rennen den sechsten Platz belegte.

Malaysia Superbike Championship in Sepang, Malaysia.

Nach einer langen dreimonatigen Pause wurde am Wochenende die Malaysia Superbike Championship 2017 (MSC) mit der dritten Rennveranstaltung der Saison auf dem Sepang International Circuit (MAS) fortgesetzt. In der Superbike-Klasse

BMW Motorrad Motorsport Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



(MSC SBK) setzte Muhammad Farid Badrul Hisam (MAS / HKM Times Bike Racing Team) seine Siegesserie fort. Er gewann beide Rennen und baute damit die Meisterschaftsführung weiter aus. In der Superstock-Klasse (MSC STK) holten zwei BMW Fahrer Top-10-Ergebnisse: Nasarudin Mat Yusop (MAS / BMW Motorrad Malaysia Team) wurde Fünfter in Lauf zwei, während für Linggam Ramoo (MAS / HKM TimesBike Racing Team) die Positionen zehn und neun zu Buche standen.

Pressekontakt.

BMW Sportkommunikation

Danilo Coglianese

Tel.: 0176 – 601 72405

E-Mail: danilo.coglianese@bmwgroup.com

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorrad Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorrad-motorsport.com

Facebook: www.facebook.com/bmwgroupsports

Facebook: www.facebook.com/bmwmotorradmotorsport